

# Inhalt

<b>1 . Das Bildungspotential eines Fakes</b>	<b>7</b>
<b>2 . Die künstlerische Strategie Fake</b>	<b>11</b>
2.1 Begriffliche Ein- und Abgrenzungen	11
2.1.1 Fake und Fälschung in der Bildenden Kunst	11
2.1.2 Fake im politisch-gesellschaftlichen Kontext	16
2.1.3 Fake als künstlerische Strategie	19
2.2 Exemplarische Konkretisierung	22
2.2.1 Sturtevant – Wiederholung originaler Kunstwerke	25
2.2.2 The Yes Men – Erfindung falscher Wahrheiten	34
<b>3 . Rezeption als Irritation und Anlass zur Reflexion</b>	<b>45</b>
3.1 Die Rezeption als Ent-täuschung und Irritation	48
3.1.1 Täuschungen und falsche Aha-Erlebnisse – Sturtevant	55
3.1.2 Für-wahr-Nehmen – The Yes Men	60
3.2 Die Leerstellen der künstlerischen Strategie Fake	62
3.3 Der implizite Rezipient	67
3.4 Die Rezeption der künstlerischen Strategie Fake als Erfahrungsprozess	70
3.4.1 Rezeption als Verlust des Selbstverständlichen	71
3.4.2 Grenzen des Erfahrungsbegriffs	78
3.5 Irritation als Anlass zur Reflexion	82
3.5.1 Die Denkobjekte Sturteavants	85
3.5.2 Die Reflexions- und Handlungsanlässe der Yes Men	96
3.6 Die Bedeutsamkeit einer (potentiellen) Realbegegnung	102

---

<b>4 . Bildung im Kontext konstruktivistischer Theorien</b>	<b>109</b>
4.1 Erkenntnis und Wirklichkeit als Konstruktionen	110
4.2 Bildung angesichts der Pluralität und Relativität von Erkenntnis und Wirklichkeit	116
4.3 Strukturtheoretische Bestimmung von Bildungsprozessen und die künstlerische Strategie Fake	118
4.3.1 Bildung als Transformation von Selbst- und Weltverhältnis	120
4.3.2 Widerständige Erfahrung als Anlass von Bildungsprozessen	125
4.3.3 Bildung zwischen Bestimmtheit und Unbestimmtheit	131
<b>5 . Die künstlerische Strategie Fake und der Möglichkeitssinn</b>	<b>135</b>
5.1 Vom Entdecken der Wirklichkeit(en): Dekonstruktion	137
5.2 Vom Erfinden von Möglichkeiten: Imagination	143
<b>6 . Die Rezeption der künstlerischen Strategie Fake als Bildungsprozess</b>	<b>149</b>
Literaturverzeichnis	153